

Zeitschrift: Freidenker [1908-1914]
Herausgeber: Deutsch-Schweizerischer Freidenkerbund
Band: 1 (1908)
Heft: 9

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

nadel kann nun von Mitte der Schwangerschaft an jedes im Mutterleib in Lebensgefahr schwedende Kind gültig getauft werden, was gegenüber den ganz unzulänglichen Taufaufschriften, wie sie bisher bei Toten nur in sehr begründetem Maße geübt werden konnten, einen großen Fortschritt bedeutet, indem jetzt zahlreichen Kindern in utero die Taufnahe angewendet werden kann, die sonst ohne Taufe zugrunde gehen müßten.“ — Diese neue Methode besteht in nichts anderem, als daß eine dünne Hohlnadel durch die vordere Bauchwand der Mutter eingetaucht und bis zum Hörnchen vorgeschoben wird.“ Die Prozedur wird vom Verfasser im einzelnen beschrieben und dann von ihm unterstellt, zu welchem Zeitpunkt zuerst diese Seelenrettung mit der Hohlnadel vorgenommen werden könne. Er kommt zu dem Ergebnis, daß vor Mitte der Schwangerschaft die Taufe kaum in Betracht komme, da man vor dieser Zeit nicht weiß, ob die Frucht überhaupt lebe. — Schaut Ihr Euch nicht Katholiken??

Lugnieren in Böhmen. Man schreibt uns: Am 9. Aug. wurden von der Bundesleitung Vortrag des „Freien Gedankens“ drei Propaganda-Versammlungen in Grafsau, Altrohlau und Chodau veranstaltet. Als Referenten fungierten der Bundespräsident Herr D. Ad. Lehenhart und der Obmann der Prager Ortsgruppe Herr Ludwig Riech. Die ersten zwei Versammlungen verliefen glatt; in Altrohlau wurde auch die Konstituierung einer Ortsgruppe unter massenhafter Beteiligung der Bevölkerung vorgenommen. Die dritte Versammlung in Chodau jedoch wurde vom Regierungsvertreter nach kurzer Dauer aufgelöst, als Dr. Lehenhart dagegen Stellung nahm, daß die freiheitliche Lehrerhaft im Landesdurchlauf durch einen Kanonitus vertreten sei. Der Regierungsvertreter requirierte zur Räumung des Saales nicht nur die Ortspolizei, sondern außerdem noch eine Gendarmerieabteilung. Die Teilnehmer an dieser Versammlung — etwa 900 Personen — protestierten gegen diese Art der Bekämpfung des „Freien Gedankens“ im 20. Jahrhundert und gaben ihrem Unmut über die Aufführung lebhaften Ausdruck.

Tirol. Ende Juli wurde von der Universität Jenau das 350-jährige Bestehen der Universität gefeiert. Anlässlich dieses Jubiläums fand auch die Einweihung des von Prof. Gaeckel begründeten **Bibliothek** im Museums und seine Übergabe an die Universität statt. Die Errichtung dieses Museums stellt die Verdienstleistung einer Lieblingsseite des großen Naturforschers dar. Zu seiner „Systematischen Phyleogenie“ verfügte Haeckel die ganze Reihe der pflanzlichen und tierischen Ahnenformen, die der Entwicklung des menschlichen Organismus vorausgegangen sein müssten, und damit die hypothetischen Stammbäume der Klassen und Ordnungen näher zu bestimmen, deren vorläufige Skizzen er schon in seiner „Natürlichen Schöpfungsgeschichte“ entworfen hatte. Das Phyletische Museum soll nun eine Sammlung sein, in der die wichtigsten, auf die Stammesgeschichte der Arten, namentlich der Wirbeltiere und Menschen, bezüglichen Tatsachen zweckmäßig zusammengefaßt und durch beweisende Objekte, Präparate, Bilder und Erklärungen dem Verständnis näher gebracht werden.

Deutsch-schweiz. Freidenkerbund.

Geschäftsstelle: Zürich V, Hönggasse 3

Es werden auch Einzelpersonen als Bundesmitglieder aufgenommen, insbesondere diejenigen, die sich in den sozialen Orden wohnen, wo noch keine Sektionen bestehen. Der jährliche Mindestbeitrag beträgt Fr. 4.— mit einem einmaligen Beitrag von Fr. 100.— kann die lebensfähige Bundesgemeinschaft erworben werden. Die Bundesmitglieder erhalten den „Freidenker“ und die sonstigen Publikationen des Bundes gratis zugesandt. Man benütze das Anmeldeformular auf Seite 3 dieser Zeitung.

Angeschlossene Verbandsvereine:

Baden. Präsdent: Ivan Savitsky, Bettingen (Arg.), Gartenstr. 514. Vereinslokal: Adlerstülli, Mittlere Gasse. Monatsveranl. jed. ersten Dienstag im Monat.
Basel. Präsd.: Dr. Stachling, Kandererstr. 30.
Bern. Präsd.: E. Edert, Thunstr. 86.
Chaux-de-Fonds. Präsd.: Edmund Häfner, Stand 6.
Dießenhofen. Präsd.: Dr. Karrer, Bajadingen.
Lucern. Präsd.: Dr. Karrer, Kleinhaltstr. Vereinslokal: „Flora“, Pilatusstr. Monatsveranl. jeden 1. Dienstag im Monat.
Derlikon-Seebach. Präsd.: Staubend, Seebach, Seebacher Hof.
Wettingen. Präsd.: Karl Müller, Malermeister, Nieder-Goldbach, 3, „Froschinn“.
Schaffhausen. Präsd.: Hubert, Vorstadt III.
St. Gallen. Präsd.: X. Bonien, Lämmlisbrunn 41, IV.
Winterthur. Präsd.: R. Freytag, Töz, Kanalstr. 25.
Zürich. Präsd.: G. Zurfluh, Seefeldstrasse 184.
Genf. (Montfortkreis). Präsd.: Dr. Otto Karmann, Genf-Chêne, 8 Avenue des Arpilières.

Kirchenaustrittserklärungen

find durch sämtliche Verbandsvereine, sowie durch die Geschäftsstelle des Bundes gratis erhältlich.
 Jeder, der auf dem Boden des christlichen Weltanschauung steht, hat die unabdingliche Pflicht, den Austritt aus der Kirchengemeinschaft zu erklären. Es ist dies ein Gebot der Christlichkeit und der Überzeugungskreise.

In den Kirchengemeinden, wo separate Kirchensteuern erhoben werden, erlischt die Abgabepflicht mit der Austrittserklärung.

Kein Kind dem Priester — keinen Appellen der Kirche!!

Herrn

Präsident des Freidenkervereins

in

Unterzeichneter erklärt hiermit seinen Beitritt zum Verein.

Name:

Beruf: Wohnort:

Straße:

Unsere Bewegung.

Schaffhausen. Als neuer Kampfgenosse trat im August der Freidenkerverein Schaffhausen in unseren Verband. Am 9. August fand im Hotel „Schiff“ in Schaffhausen die Gründungsversammlung mit einem Vortrag Richters statt, der das erfreuliche Resultat von nahezu drei Dutzend Anmeldungen zum neuen Verein zeitigte. In der Versammlung beteiligten sich an der Diskussion drei protestantische Geistliche und, wie das „Echo vom Rheintal“ schrieb, ein „Zwift“ in der Person des christlichen Arbeiterschreibers Dr. Brunner, so daß die Diskussion, in der der Referent seine Gegner energisch abwertete, sich bis gegen Mitternacht hinzog. Acht Tage später fand unter reger Beteiligung die konstituierende Versammlung des Vereins statt.

Werdern. Sonntag, den 26. Juli versammelte sich in Werdern das Zentralkomitee des romanischen Freidenkerbundes, bestehend aus je einem Delegierten der französischen Parteien und des Komitees Vorort. Da sich der Schweizer Freidenkerbund in 3 Verbände geteilt hat, mußten auch die Statuten dementsprechend geändert werden, welche vom Komitee Vorort vorgelegt wurden und in den Vereinen zur Diskussion gebracht werden sollen. Als Delegierter in den Generalrat wurde unter Freunden Dr. Otto Karmann aus Genf gewählt, als Stellvertreter Paul Meyer aus La Chaux-de-Fonds. Die nächste Sitzung des Zentralkomites soll in Freiburg am 11. Oktober stattfinden, zugleich soll die Gründung eines neuen Vereins dabei ins Auge gesetzt werden.

Aus dem heiligen Land Tirol. kommt die erfreuliche Kunde, daß in Innsbruck am 22. August die konstituierende Versammlung des Vereins: „Freie Weltanschauung für Tirol und Vorarlberg“ stattgefunden hat!

Lichtbühler Vorträge. Der Geschäftsstelle unseres Bundes ist es gelungen unsern Gesinnungsfreund E. Vogt in Wießbaden zu einer Vortragstour in der deutschen Schweiz zu gewinnen. Herr Vogt wird vom 30. Sept. bis 10. Okt. in den größeren Plätzen seinen vorzüglich ausgestatteten Lichtbühlervortrag: „Vom Urtier zum Menschen“ halten.

Bern. Auf Einladung des Freidenkervereins Bern sprach Gesinnungsfreund Richter am 27. August im Volkshaus Bern das Thema: „Historische Inquisition in Vergangenheit und Gegenwart“. Am Schlüsse seiner Ausführungen nahm der Referent Gelegenheit, in energischer Weise das geleglose Vorgehen der Luzerner Behörden zu protestieren und erwiderte, daß das Lugener Zustitutivien deutlich die Spuren der Korruption aufweist.

Thun. Die Geschäftsstelle des Bundes arrangierte am 29. August in Thun den ersten Freidenkervortrag. Der Saal des Hotel „Emmenthal“ war gut besetzt und mit Interesse folgten die Zuhörer den Ausführungen des Referenten Richter und der Diskussion, an der sich drei Geistliche beteiligten. Da sich eine größere Anzahl der Anwesenden als Bundesmitglieder in fremde Verbände anschlossen, so ist alle Aussicht vorhanden, daß in Würde auch in Thun eine Sektion ins Leben gerufen werden kann.

Hotel Schiff, Schaffhausen

(Rheinfall)

Prachtvoll gelegen vis-à-vis der **Rheindampfbootstation**.
 Schöne Säle für Gesellschaften und Schulen. Zimmer mit guten Betten von Fr. 1.50 an. Vorzügliche Küche. Bescheidene Preise. Höchst empfiehlt sich

Henri Schäppi.

Wir suchen allerorts Kolporteur

zum Betriebe unseres „Freidenkers“. Insbesondere bitten wir alle Gesinnungsfreunde, die in Fabriken arbeiten oder in gewerkschaftlichen und politischen Versammlungen vertreten sind, die Möglichkeit den Berth des „Freidenkers“ zu übernehmen. Bei jedem Bezug ist der Preis 6 Rp., bei Kommissionsscheinem Bezug (wobei unverfaßte Exemplare zurückgegeben werden können) 7 Rp. pro Exemplar.

Verlag des „Freidenker“
Zürich V, Hönggasse 3.

La Ragione

Zeitschrift der Freidenker der italienischen Schweiz, erscheint wöchentlich einmal und ist hauptsächlich im Tessin, wie auch in der inneren Schweiz bei der fortschrittlichen Volksklasse sehr verbreitet.

Jahresabonnement Fr. 4.— Halbjährig „ 2.—

Zentral-Komitee der Tessiner Freidenker in Chiasso. Sektionen in Chiasso, Lugano, Bellinzona, Locarno, Biasca und Malvaglia.

Administration der Zeitung „La Ragione“ in Chiasso.



Bücher- und Zeitschriften-Einsatz.

J. Koltan: J. Reinkes dualistische Weltansicht (Neovitalismus) bei Neuer Frankfurter Verlag (G. m. b. H.), Frankfurt a. M. 166 S. Fr. 2.50.—

F. Wyh: Der Positivismus und die Religion der Menigkeit bei A. Francke, Bern. 24 S. 50 Fr.

Quitting

über bezahlte **Wundesbeiträge**: Gutmann Zür. 1.—; Boltz, Bielach 5.—; Edert, Zürich 5.—; Richter, Zürich 2.—; Glaser, Langenburg 5.—; Matze, Zürich 5.—; Weißmann, Zürich 2.—; Eierli, Zürich 2.—; Röthlis, Zürich 1.—; Hochstätter, Zürich 2.—; Dr. B. Stoer, Zürich 1.—; Job, Zürich 4.—; G. Huber, Zürich 5.— zusammen Fr. 43.—

Gesinnungsfreunde alterorts gedeutet des Agitationsfußs!

Es gilt während des Herbstes und Winters das äußerste an Agitationsarbeit zu leisten. Dies ist aber nur möglich, wenn der Geschäftsstelle genügend Mittel zur Verfügung stehen. Die Geschäftsstelle (Zürich V, Hönggasse 3) nimmt Beiträge entgegen und verleitet auf Wunsch auch Sammelstellen. Am Juni und Juli gingen ein: Groebel, Genf 3.70; Dorfer, Karlsruhe 2.45; Liste 89 (Hartmann, Zürich) 3.70; Liste 98 (Weissmann, Zürich) 1. Rate 5.—; Liste 75 (Weigel, Berlin) 4.65; Liste 100 (Rufthilfer Arbeiterverein Baden) 2.70. Zusammen: 20.50 Fr., bereits quittiert 86.30 Fr.; **Total Fr. 106.80.**

Katholische Weltanschauung und freie Wissenschaft

von

Prof. Wahrmund, Innsbruck

(In Österreich tonsuriert)

Bolzsausgabe zu begleiten gegen Vereinigung von 70 Rp. durch

Deutsch-schweiz. Freidenkerbund

Geschäftsstelle

Hönggasse 3, Zürich V.

Inserate im „Freidenker“

sind äußerst wissam, da das Blatt einen vollen Monat in Händen der Leiter ist und weil er bei einer garantierten Mindestauflage von 6000 St. im gesamten Gebiete der deutschen Schweiz verbreitet ist.

Freidenkerverein Dießenhofen

Sonntag, den 13. September 1908 vormittags 9 Uhr findet im Restaurant Bahnhof die

Monatsversammlung

statt. Vollzähliges Erscheinen erwartet

Der Vorstand.

Redaktion: Gg. Edert, Zürich

Druck von Conzett & Cie, Zürich III.

Grand Café Zürcherhof

Vornehmstes Familien-Café

Die bedeutendsten

Zeitung des In- und Auslandes liegen auf.

Es empfiehlt sich

1. (5)

Willy Brandner.

Geschichte der Philosophie seit Kant.

Allen Freidenkern, die sich über die Lehren der einzelnen Philosophen unterrichten wollen, für Lektüre dringend empfohlen. Jedes Heft behandelt einen Philosophen, ist einzeln käuflich und in sich abgeschlossen.

1. Heft: Kant. 8. " Herbart.
2. " Höhle. 9. " Beneke.
3. " Schelling. 10. " Schopenhauer.
4. " Hegel. 11. " Fechner.
5. " Schleiermacher. 12. " E. v. Hartmann.
6. " Dab. Fr. Strauß. 13. " Höfli.
7. " Ludwig Feuerbach. 14/15. " Nietzsche.

16/17. Heft: Die Philosophie der Gegenwart.

In diesem Doppelheft erfährt noch eine große Zahl herborragender Denker eine völlig orientierende Darstellung: Lotze, Windfuß, Averarius, Comte, Mill, Spencer, Mach, Dühring, Ostwald, Rassenhofer, Fr. Alb. Lange, Moleschott, Karl Vogt, Büchner, Marx usw.

Ausführlicher Prospekt gratis und franko.

Preis des Einzelheftes 1.— Fr., Doppelheft 2.— Fr.

Gegen Vereinigung des Betrages Franken zuwendung.

Das ganze Werk elegant und dauerhaft gebunden 15.— Fr.

zu beziehen durch

Deutsch-schweiz. Freidenker-Bund

Geschäftsstelle

Zürich V, Hönggasse 3.